

Sänger auf dem Weg zum Gipfel

Seit 2006 bereitet der Deutz-Chor Köln das anspruchsvolle Konzert vor.

VON KIRSTEN BOLDT

Die „Symphonie der Tausend“, die achte Symphonie von Gustav Mahler, wird nach 14 Jahren wieder in der Philharmonie aufgeführt – ein Glanzpunkt unter den Konzerten. Das epochale Werk ist so schwierig zu präsentieren wegen der hohen Zahl an benötigten Mitwirkenden. Mehr als 400 Sänger und Musiker werden diesmal im Sommer mit von der Partie sein. Es ist das ehrgeizigste Projekt, das der Deutz-Chor Köln in seiner Geschichte in Angriff genommen hat. Für seinen Dirigenten Heinz Walter Florian ist es „die Verwirklichung einer Vision“. „Es muss hochkarätig sein, das ist meine persönliche Eigernordwand.“

Große Herausforderung

Zu diesem Gipfelsturm treibt er derzeit seine Sänger an. „120 kölsche Jungs, denen muss man erst einmal Mahler nahe bringen“, lacht ein Chormitglied. Weiterhin nehmen der Philharmonische Chor, der Gürzenich-Chor Köln, der Kölner Domchor und das Collegium Cantandi die Herausforderung an.

Für die Solisten seien bewusst Kräfte gewählt worden, von denen einige bereits auf Einspielungen von Kent Nagano, Lorin Maazel und Michael Gielen zu hören sind: Sylvia Greenberg, Janice Dixon, Lisa Tjalve, Brigitte Pinter, Susanna Frank, César Gutiérrez, Johannes Beck und Wilfried Schaber. Hoherfreut ist Florian über die Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Wuppertal.

Die Vorbereitungen für die Aufführungen laufen seit 2006. Die Karten seien mit Preisen ab 39 Euro nicht gerade preiswert, aber es lohne sich, verspricht Florian. Um auf „musikalische Delikatessen“ des Werkes aufmerksam zu machen, wird es vor Konzertbeginn eine Einführung geben. Die Aufführungen finden statt am 26. und 27. Juni, jeweils 20 Uhr, in der Philharmonie. Karten sind ab sofort erhältlich im Vorverkauf bei KölnTicket, Ruf Köln 02 21/28 01 und den Vorverkaufsstellen.